

# Presseinformation

## ECF 2018: Dynamischer Fresh Cut Markt, dynamischer Außer-Haus-Verzehr

Bonn, 28.03.2018 (AMI) – Die private Nachfrage nach Fresh Cut Produkten ist in Deutschland immer noch niedriger als in unseren Nachbarländern, entwickelt sich aber sehr dynamisch. So ist die Einkaufsmenge an küchenfertigem Gemüse und Salat 2017 noch einmal um 7 % gestiegen, die Verbraucherausgaben legten sogar um 15 % zu. Lag Deutschland 2012 bei den Einkaufsmengen noch auf dem letzten Platz, konnte es 2016 Belgien überrunden. Spitzenreiter sind weiterhin die Niederlande und Frankreich.



Über die Verwendung von Fresh Cut Produkten im Außer-Haus-Verzehr von Obst und Gemüse gibt es bislang fast überhaupt keine Informationen. Dabei dürfte dieser Teil des Marktes in den vergangenen Jahren ebenfalls stark gewachsen sein. Der Umsatz im deutschen Außer-Haus-Verzehr steigt stetig. Im Jahr 2016 wurde nach Angaben des Statistischen Bundesamts ein Umsatz von knapp 75,8 Milliarden EUR erwirtschaftet, dies entspricht einem Plus von 3,1 Prozentpunkten im Vergleich zum Vorjahr.

Aufgrund der steigenden Bedeutung des Außer-Haus-Verzehrs planen AMI und der Deutsche Fruchthandelsverband (DFHV) deshalb, eine Studie über den Einsatz von Fresh Cut Obst und Gemüse bei Großverbrauchern zu erarbeiten. Nach älteren Untersuchungen ist der Anteil des GV-Marktes bei küchenfertigem Gemüse erheblich, dort werden auch Produktvarianten angeboten, die in Deutschland im Einzelhandel noch kaum erhältlich sind. So werden geschälte und geschnittene Zwiebeln im Großverbrauch fast standardmäßig eingesetzt, sind im deutschen LEH aber noch selten.

Erste Ergebnisse der Studie werden am 7./8. Juni 2018 auf dem European Convenience Forum in Hamburg vorgestellt. Unter den Teilnehmern finden sich Produzenten, Erzeugerorganisationen und Großhändler sowie Vertreter des Lebensmitteleinzelhandels. Mehr Informationen über die Veranstaltung sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

### Zur AMI Agrarmarkt Informations-Gesellschaft, Bonn:

Die AMI wurde auf Initiative der Wirtschaft im Februar 2009 gegründet. Die Geschäftsfelder umfassen die Bereitstellung neutraler, unabhängiger Marktfakten und Informationen über die nationalen und internationalen Agrarmärkte. Insgesamt werden 15 Rohstoff- und Lebensmittelmärkte in über 70 Informationsdiensten analysiert, bewertet und kommentiert. Mehr als 40 Marktexperten arbeiten an den Standorten Bonn (Hauptsitz), Hamburg und Berlin. Geschäftsführer ist Christian Alter. Weitere Informationen auf [www.AMI-informiert.de](http://www.AMI-informiert.de) oder persönlich unter 0228-33 80 5-404.